



Sammlung Theaterzettel

Monika

Klauß, Karl

1943-05-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den ^{9. Mai} 13. ~~Mai~~ 1943

Vorstellung Nr. ~~274~~ ²⁷⁵ Miets G Nr. 17
I. Sondermiets G Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klaus — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wulow, seine Frau	Lena Hienkenfeld <i>Nora Landerich</i> ✓
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Trieloff
Ottilie, seine Frau	Nora Landerich
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Görtz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögel
Antoa Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholts

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof	Melitta Merkel
Mädchen	Hilde Juschy
Bursche	Fritz Haug
Baron	Hans Harm
Baronin	Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Fürsten, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem Schwarzwaldorte, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof
2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. — 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klaus — Technische Einrichtung: Walter Schude

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglucki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantele und der Federebannes
Schantele: Adolf Allrecht
Federebannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädele
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villingen Hanall
Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zu spät Kommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim